

# UN – Menschenrechtskonvention für Behinderte

Einschätzung aus der Sicht der Beraterin der Bundesregierung

Theresia Degener

ZeDIS- Ringvorlesung „Disability Studies“  
Universität Hamburg, Sommersemester 2006

## Warum eine neue Menschenrechtskonvention?

- 1980er: Paradigmenwechsel vom medizinischen zum menschenrechtlichen Modell von Behinderung
- 1993: Rahmenbestimmungen zur Herstellung der Chancengleichheit für Menschen mit Behinderung gehören zum „soft law“
- 2002: Quinn / Degener Studie über die Anwendung der bisherigen Menschenrechtskonventionen im Kontext von Behinderung (Hohes Kommissariat für Menschenrechte)

## Der Entstehungsprozess der Behindertenrechtskonvention

- 19. Dezember 2001 UN-GV- Resolution 46/168
- Juli/August 2002: 1. Ad Hoc Ausschuss
  - on a Comprehensive and Integral International Convention on the Protection and Promotion of the Rights and Dignity of PWD
- Juni 2003: 2. Ad Hoc Ausschuss
- Januar 2004: Arbeitsgruppe
- Mai/Juni 2004: 3. Ad Hoc Ausschuss
- Aug/Sept 2004: 4. Ad Hoc Ausschuss
- Jan/Feb 2005: 5. Ad Hoc Ausschuss
- August 2005: 6. Ad Hoc Ausschuss
- Jan/Feb 2006: 7. Ad Hoc Ausschuss
- August 2006: 8. Ad Hoc Ausschuss-> Verabschiedung?

# Der Inhalt

Art. 1 Zweck  
Art. 2 Definitionen  
Art. 3 Allgem. Prinzipien  
Art. 4 Allg. Staatspflichten  
Art. 5 Gleichheit & Nichtdiskr.  
Art. 6 Frauen mit Behind.  
Art. 7 Kinder m. B.  
Art. 8 Aufklärung...  
Art. 9 *Barrierefreiheit*  
Art. 10 Recht auf Leben  
Art. 11 *Risikosituationen*  
Art. 12 Gleiche Anerkennung als rechts /geschäftsfähig  
Art. 13 Zugang zu Rechtsschutz  
Art. 14 Freiheit und Sicherheit  
Art. 15 Schutz gg. Folter...  
  
Art. 16 Schutz gg. Gewalt...  
Art. 17 Schutz der Integrität  
Art. 18 Freizügigkeit  
Art. 19 *Selbstständig Leben...*  
Art. 20 *Bewegungsfreiheit*  
Art. 21 Meinungsfreiheit  
Art. 22 Respekt v. d. Privatsphäre  
Art. 23 Wohnung & Familienleben  
Art. 24 Bildung  
Art. 25 Gesundheit  
Art. 26 *Rehabilitation*  
Art. 27 Arbeit & Beschäftigung  
Art. 28 Soziale Sicherheit  
Art. 29 Teilnahme am pol. Leben  
Art. 30 Kultur, Freizeit, Sport  
...

# Die Beteiligten

- Regierungen
- UN-Experten & Sonderorganisationen
- Nationale Menschenrechtsinstitute
- Nichtregierungsorganisationen

## Streitpunkt Bildung

- Menschenrecht auf inklusive Bildung
  - EU, Australien, Neuseeland, Kanada, Südafrika, etc...(Mehrheit der Staaten)
  - Mehrheit der Nichtregierungsorganisationen
  - UNESCO, etc.
- Menschenrecht auf Sonderbeschulung (Wahlfreiheit)
  - World Federation of the Deaf
  - World Federation of the Deaf-Blind
  - World Blind Union

## Artikel 24 des Entwurfs

- Recht auf gleichberechtigten Zugang zum Bildungssystem
- kein Ausschluß vom regulären Bildungssystem
- Recht auf individuelle Unterstützung
- Recht auf volle und gleiche Teilhabe am Bildungswesen u.a. durch:
  - Braille, alternative Kommunikationsmethoden, Peer-support
  - Gebärdensprache und Förderung der sprachlichen Identität der Gehörlosen
  - Blinde, gehörlose und taubblinde Kinder (Erwachsene) müssen in der für sie besten geeigneten Sprache und Kommunikationsform und im geeigneten Umfeld gebildet werden

## Der Nutzen einer Behindertenrechtskonvention

- Anerkennung von Behinderung als Menschenrechtsthema
- Setzen eines verbindlichen internationalen Standards für nationales Behindertenrecht & Qualitätsentwicklung in der Behindertenarbeit
- Schaffung eines Forums für Menschenrechtsverletzungen an Behinderten
- Realisierung der Universalität der internationalen Menschenrechte

Wenn Sie selber recherchieren wollen

„UN enable“ in Suchmaschine eingeben!